

# Die Besten haben Charisma

Von Harry Holzheu,  
Unternehmensberater für Führungskommunikation, Zürich

Was entscheidet, ob jemand wirklich ganz nach oben kommt? Sind es nur die sichtbaren und messbaren Kriterien wie Ausbildung, Erfahrung, Erfolgsbestätigungen und Referenzen? Oder ist es etwa das persönliche Beziehungsnetz? Natürlich spielen diese Dinge eine ganz wichtige Rolle, aber letztlich macht die Person das Rennen, die etwas besitzt, was gar nicht so leicht zu definieren ist. Was ist es?

Ist es Ausstrahlung, Charme, Sympathie, ein gewisser Magnetismus? Oder ist es die äussere Erscheinung? Gewiss, gut aussehende, braun-gebrannte und gepflegt angezogene Menschen machen eine gute Figur. Und Menschen mit einer gewissen Anziehungskraft sind überall gern gesehen. Aber was ist es denn wirklich, was den grossen Unterschied ausmacht?

**Es ist Charisma. Was ist das?** Charisma ist sehr selten anzutreffen, leider haben es nur wenige Menschen. Sie sind mit diesem Gottesgeschenk versehen, meint man. Es ist also etwas, was man hat und niemals lernen kann. Das ist die landläufige Meinung. Aber das stimmt nicht. Es ist auch falsch zu glauben, dass nur extrovertierte Menschen Charisma haben können. Charisma muss nicht laut sein. Auch ein eher schüchterner Mensch kann charismatisch sein. Ich habe oft erlebt, dass unaufdringliche Menschen zu mir etwas ganz leise gesagt haben, was ich nie vergessen habe. Sie hatten ein Blitzen in ihren Augen, während sie das sagten. Das hat in mir etwas ausgelöst, etwas bewegt.

**Charisma kann jeder haben.** Gerade weil man diese Kraft als eine exklusive Stärke sieht, die nur wenigen zu teil kommt, verzichtet man darauf, auch nur daran zu denken, man könnte auch etwas davon bekommen. Dabei ist es ganz einfach, sich Charisma anzueignen. Was ist Charisma wirklich?

**Charisma ist eine stärkere Form von Glauben.** Wenn ich an etwas glaube, habe ich Credo und das erzeugt Charisma. Also muss ich nur genügend überzeugt sein von etwas, einer Idee, einer Vision, einer Strategie und das macht mich charismatisch. Aber so einfach ist es nun doch wieder nicht. Credo ist zwar die Basis. Dazu kommt aber, dass ich andere Menschen ernst nehme, und zwar alle Menschen, mit denen ich zu tun habe, unabhängig von Rolle, Funktion oder Status. Wenn ich jede Putzfrau gleich ernst nehme wie jeden Generaldirektor, bewege ich mich in Richtung Charisma. Ich versuche nämlich, positiv

auf Menschen einzuwirken, wer immer sie sind. Und ich übe mich tagtäglich darin, bei jeder Begegnung, unabhängig der Situation und der Gesprächsinhalte. Dieses Ernst nehmen anderer Menschen führt mich dazu, sie positiv zu beeinflussen, zu sehen, dass sie sich wohl fühlen in meiner Gegenwart. Und das ist entscheidend. Es ist ganz wichtig, wie sich andere Menschen fühlen, wenn sie mit mir zusammen sind. Fühlen sie sich gut, glauben sie an mich, vertrauen sie mir, nehmen mich an, akzeptieren meine Argumente und tun dann oft das, was ich will.

So einfach ist das. Es erscheint beinahe unseriös, was ich hier schreibe, aber es ist meine persönliche Erfahrung. Und wenn man Menschen studiert, die Charisma haben, findet man genau diese Eigenschaften. Nehmen Sie Bill Clinton. Er kann sein wie er will, aber er hat Charisma. In seinen Auftritten nimmt er jeden Menschen ernst. Wenn er die Diskussion eröffnet nach einem Vortrag gibt er jeder Person, die eine Frage stellt oder eine Aussage macht – und sei sie noch so negativ – das Gefühl, momentan die wichtigste Person der Welt zu sein.

**Charismatische Persönlichkeiten suchen Erfolge im Kleinen.** Jemand mit Charisma versucht, alle Menschen glücklich zu machen während der Dauer einer Begegnung. Es ist keine „Masche“, sondern es ist echt und wirklich so gemeint. Auch wenn es nur im Vorbeigehen ist, ein gutes Wort, ein aufmunterndes Zeichen, eine persönliche Frage: „Wie geht es Ihnen heute?“. Die Reaktionen eines solchen Verhaltens sind fast durchweg positiv. Und diese zahlreichen positiven Reaktionen anderer Menschen – den ganzen Tag über – bauen Kräfte auf, die man allein unmöglich in sich selbst schöpfen kann.

**Die Kraft kommt nicht nur von innen, sie kommt weitgehend von außen.** Wir kommen allein auf diese Welt und wir gehen wieder allein von ihr weg. Aber so lange wir auf dieser Welt sind, sind wir angewiesen auf andere Menschen. Wir sind darauf angewiesen, wie die meisten Menschen uns begegnen. Begegnen Sie uns negativ, können wir unmöglich Charisma haben und wir riskieren ein unglückliches Leben. Begegnen uns aber die meisten Menschen positiv, baut sich in uns eine Kraft auf, die unvergleichlich ist. Es ist die Kraft des positiven Denkens. Wir werden zuversichtlich, optimistisch und bekommen Selbstvertrauen. Machen Sie sich einen Sport daraus, andere Menschen – wer immer es ist – bei jeder Begegnung ein wenig glücklich zu machen, sie ruhig zu stellen, sie ernst zu nehmen und ihnen deutlich zu machen, dass sie wichtig sind. Dann kommen die positiven Kräfte, die Sie in diesen Menschen auslösen, auf Sie zurück und Sie gewinnen langsam, aber sicher an Charisma. Und bauen damit Ihren Erfolg.

### **Weitere Auskünfte:**

Harry Holzheu

Unternehmensberater für

Führungskommunikation  
Bellariarain 4  
8038 Zürich  
Tel. +41 1 481 88 54  
Fax +41 1 482 98 56  
E-Mail: [harry@holzheu.ch](mailto:harry@holzheu.ch)  
<http://www.harryholzheu.ch>